INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	11
EINLEITUNG	13
1. RAUM UND RÄUMLICHKEIT IN DER LITERATUR – ZUR THEORETISCHEN	
AUSGANGSLAGE	35
1.1. Theoretische Modelle der Raumtypologisierung	35
1.2. Theorien zur Semantisierung und Funktion des literarischen	
Raumes	37
1.3. Zur strukturellen Problematik des literarischen Raumes	40
1.3.1. Zur Problematik von Räumlichkeit im temporalen Medium	
intramediale Problemlösungsstrategien	43
1.3.2. Zur Problematik von Räumlichkeit im temporalen Medium –	
intermediale Problemlösungsstrategien	61
Illustration	62
Ekphrasis	64
Ikontexte	65
Ikonizität	67
1.4. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	69

2. PERSPEKTIVE UND PERSPEKTIVITÄT IN DER ERZÄHLENDEN	
Literatur	71
2.1. Perspektivenbegriff und Begriffsgeschichte	72
2.2. Theorie einer visuellen räumlichen Perspektivität im Medium	
der erzählenden Literatur – Grundstrukturen und Funktionen	79
2.2.1. Der Betrachterstandpunkt	82
2.2.2. Partialität des Blickes	88
2.2.3. Endlichkeit des Blickes (Bildgrenze/'Horziont')	104
Strukturelle Horizontkonstruktion	122
Semantische Horizontkonstruktion	122
Wirklichkeitsanaloge Horizontkonstruktion durch Fluchtlinien	122
Defizitäre Horizontkonstruktion	123
Ekphrastische Horizontkonstruktion	123
2.3. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	124
3. NICHT-VISUELLE VERFAHREN ZUR IMITATION VON RÄUMLICHKEIT	
UND PERSPEKTIVITÄT IN DER ERZÄHLENDEN LITERATUR	127
Akustisch konstruierte Räumlichkeit	128
Haptisch konstruierte Räumlichkeit	128
Phänomene von Geruch und Geschmaak	120

4. LANDSCHAFTEN UND NATURRÄUME ALS PERSPEKTIVISCHE	
KONSTRUKTIONEN IN DEN BILDENDEN KÜNSTEN	.133
4.1. Zur Begriffs- und Konzeptgeschichte von 'Landschaft'	. 133
4.2. Zur Begriffs- und Konzeptgeschichte von 'Natur'	. 137
4.3. Die Geschichte der Landschaftsmalerei	.139
4.4. Eine Überblicksgeschichte der Gartenkunst und	
Landschaftsarchitektur	. 155
4.5. Zum Vergleich der Entwicklung von räumlicher Perspektivität	
in Malerei und erzählender Literatur –	
der 'pictorial turn' als 'narrative turn'?	. 168
4.6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	. 177
5. DIE ENTWICKLUNG VISUELLER RÄUMLICHER PERSPEKTIVITÄT IN	
DER LITERARISCHEN LANDSCHAFTSDESKRIPTION	.181
5.1. Klassische Prototypen der Landschaftsdeskription	. 184
5.2. Die mittelalterliche Landschaftstopik zwischen Tradition	
und Neuerung	.207
Die partielle Fortführung der antiken Traditionen	. 209
Die Herausbildung neuer, volkssprachlicher Formen	.213
Christianisierung und Konzeptwandel	. 222
Die kulturelle Synthese der höfischen Kultur	. 230

5.3. Die Neuzeit und der visual turn in der europäischen	
Erzählliteratur	236
5.3.1. Immanenz und Ikonizität	238
5.3.2. Territorium und Geographie	253
5.3.3. Optik und Erkenntnis	312
5.3.4. Die Natur der Ordnung – die Ordnung der Natur	318
5.3.5. Weitere Faktoren	332
5.3.6. Zusammenfassung	335
5.4. Vom visual turn zum spatial turn – literarische 'räumliche	
Perspektivität' an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert	337
5.4.1. Ubiquität und Partialität - die 'Perspektive' der	
Empfindsamkeit	338
5.4.2. Ekphrasis und Intermedialität in der Raumkonstruktion	363
5.4.3. Zusammenfassung und Ausblick	413
5.5. Der literarische Raum und seine Lesbarkeit nach dem	
spatial turn - der 'immanente Raum' in der	
Erzählliteratur des 19. Jahrhunderts	415
5.5.1. Raum und Geschichte	410
5.5.2. Raum und Gesellschaft	430
5.5.3. Raum und Wahrheit	44
5 5 4 Zusammenfassung	45

6. AUSBLICK UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	463
LITERATURVERZEICHNIS	469
Primärwerke	
Sekundärwerke	472
BILDERNACHWEIS	491